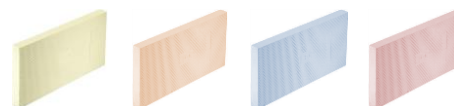


Technisches Merkblatt

Sto-Sockelplatte EPS-S

Wärmedämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum nach EN 13163



Charakteristik

Anwendung	• außen • als Dämmplatte im Spritzwasserbereich (Sockel) und im erdberührten Bereich bis max. 85 cm unter Geländeoberkante gemäß ÖNORM B 6400-1 • Befestigung geklebt und über der Bauwerksabdichtung gedübelt • nicht bei drückendem Wasser
Eigenschaften	• Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D: 0,035 W/(m*K) • Brandverhalten E nach EN 13501-1 • Oberfläche strukturiert oder strukturiert/geschlitz • gelb, orange, blau, rosa
Format	• 100 x 50 cm • Kanten: stumpf • Plattendicken siehe Produktprogramm
Besonderheiten/Hinweise	• Anwendungstyp EPS-S nach ÖNORM B 6000

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN 12086	40 - 100	
Langzeitige Wasseraufnahme	EN 12087	$\leq 2 \%$ (Vol.)	
Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit λ		0,035 W/(m*K)	
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	EN 1607	≥ 150 kPa	
Druckspannung bei 10% Stauchung	EN 826	≥ 120 kPa	
Biegefestigkeit	EN 12089	≥ 170 kPa	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen	Untergrund generell: - fest, eben, trocken, klebegeeignet - frei von Fetten und Staub Hinweis:
----------------------	---

Technisches Merkblatt

Sto-Sockelplatte EPS-S

- Prüfen, ob die vorhandene Beschichtung mit dem Kleber dauerhaft verträglich ist.
- Untergrundunebenheiten bis 20 mm dürfen mit dem Kleber überbrückt werden.
- Größere Unebenheiten durch anpassen der Dämmstoffdicke oder durch einen Außenputz gemäß EN 998-1 ausgleichen.
- Die Ebenheitstoleranzen gemäß DIN 18202 sind einzuhalten.

Vorbereitungen	Die Angaben sind im Technischen Merkblatt der verwendeten Klebemasse beschrieben.		
Verarbeitung			
Verarbeitungstemperatur	Untergrund- und Lufttemperatur: gemäß Klebe- und Armierungsmörtel/Unterputz		
Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	stumpf	1,00	m²/m²
Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung und Flächeneinteilung. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.			
Applikation	Vollflächige Verklebung: StoFlexyl mit ca. 10 % Wasser verdünnt als Grundierung mit einer Bürste auftragen. Nach dem Abtrocknen StoFlexyl unverdünnt mit einer Zahntraufel 15 x 15 mm auf die Dämmplatten auftragen (Untergrundunebenheiten max. 1 cm/m). Die Klebekontaktfläche muss mindestens 80 % betragen. Dämmplatten im Verband, von unten nach oben, fluchtgerecht, planeben und press gestoßen auf den vorbehandelten Untergrund anbringen. Versätze an den Plattenstößen sind zu vermeiden. Es ist darauf zu achten, dass auf die Plattenstirn- und Längsseiten kein Klebemörtel kommt. An allen Gebäudeecken ist eine Verzahnung in Plattendicke herzustellen (versetzte Stöße) und auf eine lot- und fluchtgerechte Eckausbildung zu achten. Bei Dämmplatten im Spritzwasser- und erdberührten Bereich ist generell eine Verdübelung über der Bauwerksabdichtung (oberhalb des Spritzwasserbereichs) vorzusehen. Dazu müssen die Dämmplatten entsprechend weit aus dem erdberührten Bereich herausragen. Aufgrund der eingeschränkten Möglichkeit zur Verdübelung, können die Dämmplatten auch stehend verwendet werden. Zur Erzielung einer ebenen Oberfläche sowie bei einer eventuell durch UV-Einwirkung/Sonneneinstrahlung beschädigten Oberfläche, muss diese nach ausreichender Trocknungszeit des Klebers mit einem Schleifbrett abgeschliffen werden. Bewehrung: Der Unterputz kann händisch oder maschinell aufgebracht werden. Bei maschinellem Auftrag ist der Unterputz in einem Arbeitsgang aufzutragen und anschließend eben zu ziehen. Das Textilglasgitter wird in den frischen Unterputz		

Technisches Merkblatt

Sto-Sockelplatte EPS-S

entweder in senkrechten oder waagrechten Bahnen faltenfrei verlegt. Die Überlappung der Bahnen muss mindestens 10 cm betragen. Um eine ausreichende Überdeckung mit Unterputz sicherzustellen, muss das eingebettete Textilglasgitter nass in nass mit Unterputz überzogen werden. Die Unterputz-Mindestdicke und Lage des Textilglasgitters gemäß ÖNORM B 6400-1 ist einzuhalten.

Fassadenöffnungen:
Dämmplatten entsprechend zuschneiden (ausklinken, „Stiefelschnitt“) und übergreifend verarbeiten, da eine Fortführung der Dämmplattenfugen über die Ecken der Fassadenöffnung zu vermeiden ist.

Plattenfugen:
Eventuelle Fehlstellen oder offene Plattenstoßfugen müssen gemäß ÖNORM B 6400-1 geschlossen werden.

Gebäudedehnfugen:
Im Gebäude vorhandene Dehnungsfugen müssen im Wärmedämm-Verbundsystem übernommen werden.

Die aktuelle Sto-Verarbeitungsrichtlinie sowie die Technischen Merkblätter der verarbeiteten Produkte sind zu beachten.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Transport:

- Die Produkte sorgfältig behandeln.
- Die Produkte vor Beschädigung bei Transport und Verarbeitung schützen, besonders im Randbereich und Eckbereich.
- Beschädigungen und Verschmutzungen vermeiden.

Dämmplattenverlegung:

- Beschädigte, verwitterte, nasse oder verschmutzte Dämmplatten nicht verwenden.
- Befestigte Dämmplatten vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen schützen.
- Die Dämmplatten zeitnah beschichten, um sie vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen zu schützen.

Nicht in Verbindung mit aromatischen Lösemitteln bringen.

Liefern

Verpackung Bund

Lagerung

Lagerbedingungen

Lagern:

- Trocken und sauber lagern.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeit schützen.
- Vor Beschädigungen schützen.
- Die Dämmplatten bei einer Lagerung im Freien vor Witterungseinflüssen schützen, z. B. mit einer Gewebeplane abdecken.

Technisches Merkblatt

Sto-Sockelplatte EPS-S

Kennzeichnung

Produktgruppe Dämmplatte

Sicherheit Sicherheitsdatenblatt beachten.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A – 9500 Villach
Telefon: +43 4242 / 33133-0
Telefax: +43 4242 / 34347
info.at@sto.com
www.sto.at